

## 10. AMM-Symposium colourID

Zum zehnten Mal veranstalten die Studierenden des Masterstudiengangs AMM Architektur Media Management eine internationale Architekturkonferenz. Unter der kuratorischen Leitung der Berliner Architektin Astrid Bornheim präsentieren acht renommierte Referenten aus Architektur, Lehre, Medien und Weltraumwissenschaft experimentelle Farbstrategien im Aedes Network Campus Berlin ANCB. Unter anderem sprechen Louisa Hutton, Peter Wilson, Martin Fröhlich und Eva-Maria Barkhofen. Vorausgegangen ist ein Farbworkshop mit Peter Cook im AIT Architektursalon in Köln. Die Veranstaltung dient als Praxisformat, um alles zusammenzuführen und anzuwenden, was in den verschiedenen AMM-Modulen gelehrt wird: Layout von Plakat und Programmheft, Webdesign, Online-Marketing, PR, Fotografie, Projekt- und Datenmanagement, Networking, Fundraising und Video-Dokumentation.

For the tenth time, AMM students organize an international architecture conference. Under the curatorial guidance of Astrid Bornheim, eight renowned speakers from architecture, media and space science present experimental colour strategies at the Aedes Network Campus Berlin. The event serves as a hands-on format to apply everything taught in the different AMM modules: layout, web design, online marketing, PR, photography, project management, networking, fundraising and video documentation.

[www.ancb.de/sixcms/detail.php?id=17419178#.W42Nn4WQT2Y](http://www.ancb.de/sixcms/detail.php?id=17419178#.W42Nn4WQT2Y)

Abb. 1 Modellstudie von Sir Peter Cook.  
Abb. 2 Plakat zum 10. AMM-Symposium colourID mit Louisa Hutton, Peter L. Wilson, Martin Fröhlich, Eva-Maria Barkhofen, Astrid Bornheim, Heike Klusmann, Bernd Jünger, Robert Meisner.

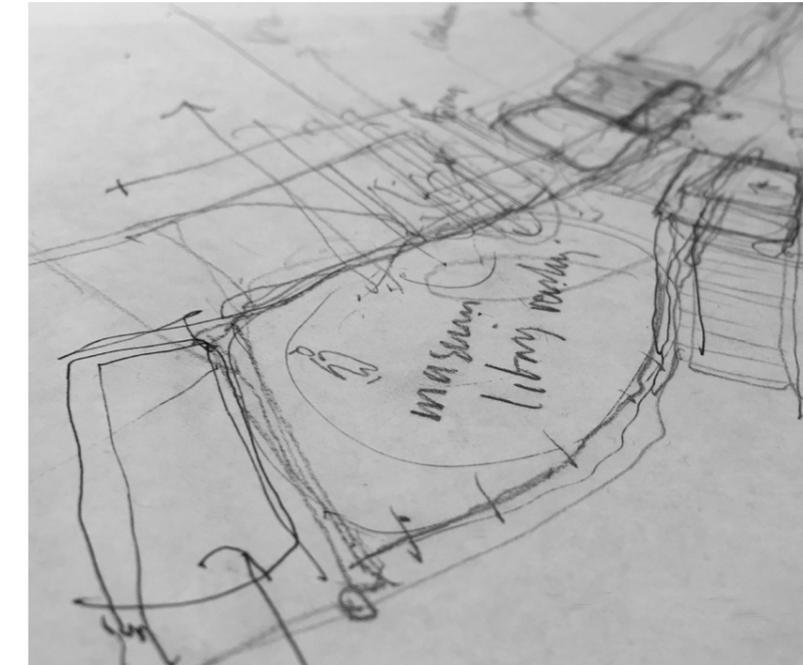


Abb. 3 AMM-Farbworkshop im AIT-Architektursalon, Köln.  
Abb. 4 Ausstellung „CRAB: Peter Cook and Gavin Robotham. And it's Archigram Antecedents“  
Abb. 5 Prof. Jan R. Krause im Interview mit Yael Reisner und Sir Peter Cook.



### AMM-Workshop colourID

Im Masterstudiengang AMM werden Architekten zu Architekturvermittlern ausgebildet. Ziel ist es, Persönlichkeiten zu entwickeln, die Architekturqualitäten kommunizieren können, also eine besondere Übersetzungskompetenz beherrschen. Das von Astrid Bornheim unterrichtete AMM-Seminar „colourID“ wirft Fragen über die kulturelle Bedeutung und das räumliche Potential von Farbe auf. Ausgangspunkt ist der Roman Moby Dick von Herman Melville. Im Zentrum steht das Kapitel „The whiteness of the whale“: das Weiß des Wals, das Weiß der Gischt, das Weiß des Nebels, das Weiß der Ungewissheit. Die AMM-Masterclass und ausgewählte Bachelorstudierende analysieren und entwerfen Farbstrategien. Das Seminar beginnt mit einem Auftakt-Workshop mit Sir Peter Cook, findet seine Vertiefung im Sto-Design-Studio in Berlin und gipfelt im 10. AMM-Symposium über Farbstrategien in Architektur und Kommunikation.

The AMM master's program aims to develop personalities who can communicate architectural qualities. The AMM seminar „colourID“ taught by Astrid Bornheim raises questions about the cultural significance and the spatial potential of colour. Starting point is the novel Moby Dick by Herman Melville. AMM master students and selected undergraduate students analyze and design colour strategies. The seminar includes an opening workshop with Sir Peter Cook, finds its way into the Sto-Design Studio in Berlin and culminates in the 10th AMM Symposium on colour strategies in architecture and communication.

Abb. 1, 2 Farbstudien von Master- und Bachelorstudierenden.

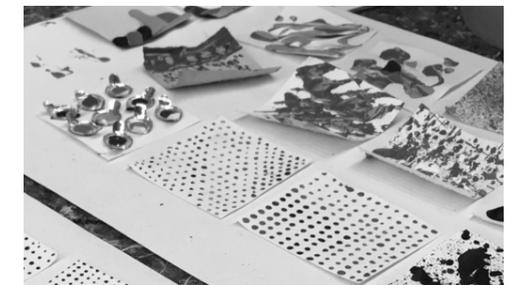


Abb. 3-5 AMM-Farbworkshop im Sto-Design-Studio, Berlin, mit: Leonie Borutta, Anthea Dirks, Jana Friedrich, Rebekka Hennig, Fatima Ibrahim, Saskja Jagenteufel, Waldemar Jenek, Hannah Kamps, Patricia Köhler, Amelie Kurz, Alexander Leichtling, Katrin Micheel, Gözde Öner, Caroline Orlob, Panagiota Pappa, Laura Maria Schwalfenberg, Franziska Stasch, Alexandra Voss, Katja Wiegand, Miriam Wunder

## PR – Mehr als Pressearbeit

PR steht nicht für Pressearbeit, sondern für Public Relations. PR-Arbeit definiert und gestaltet die Beziehungen zur Öffentlichkeit. Auf der jährlichen Berlin-Exkursion gewinnen die Masterstudierenden einen Einblick in künftige Berufsfelder. Einen Schwerpunkt bilden verschiedene Orte und Formate der Architekturausstellung. Astrid Bornheim führt die Studierenden zur Ausstellung „Ruinen der Gegenwart“ und Begegnung mit dem künstlerischen Direktor Andreas Fiedler im KINDL, Zentrum für zeitgenössische Kunst. Weitere Stationen: Ulrich Müllers Architektur Galerie Berlin und die Tchoban Foundation, Museum für Architekturzeichnung. Ein Höhepunkt: der Besuch bei den Kuratoren des Deutschen Pavillons auf der Architektur Biennale in Venedig, Graft, und die Begegnung mit Lars Krückeberg, Thomas Willemeit, Wolfram Putz sowie dem PR-Team von Sarah John und Nora Zerelli. Und schließlich der Blick hinter die Kulissen einer Zeitschrift: Anh-Linh Ngo, Herausgeber der ARCH+ empfängt die AMMLer in seiner Redaktion.

PR defines and shapes relationships with the public. On the annual Berlin excursion, the master students gain insight into future careers. Astrid Bornheim leads the students to exhibitions and meets artistic directors. Another highlight: a visit to the curators of the German Pavilion at the Architecture Biennale in Venice, Graft, and their PR team. And finally, a look behind the scenes of a magazine: Anh-Linh Ngo, publisher of the ARCH+ welcomes the AMM in his editorial office.



Abb. 1, 2 Die Berlin-Exkursion führt in Galerien, Redaktionen, PR-Abteilungen.



Abb. 3 Architektur Galerie Berlin, Ulrich Müller.  
Abb. 4 ARCH+ Redaktion mit Herausgeber Anh-Linh Ngo.  
Abb. 5 AMM zu Besuch in der PR-Abteilung von Graft.



## Analog und Digital

Auf den AMM-Exkursionen entstehen Netzwerke und Ideen für Masterthesen und Symposiumsthemen. Die Vermittlungsformate pendeln zwischen analoger und digitaler Architekturdarstellung, die Exponate zwischen Abstraktion und Präzision. Im Dialog entwickeln sich Kompetenzen und Kontakte mit unterschiedlichsten Akteuren der Baukultur. Die Begegnungen mit Anja Prüfer und Dirk Bonnkirch bei Competitionline schärfen das Bewusstsein für das Wettbewerbswesen in der Architektur. Das Gespräch mit Claudia Sanders vom NAX, Netzwerk Architektur Export, macht die internationale Dimension der Architekturszene erfahrbar. Bei der von Áine Ryan im Aedes Metropolitan Laboratory initiierten Public Debate über „Craftmanship in the Digital Age“ eröffnen Key Note Speaker wie Kjetil Trædal Thorsen von Snøhetta Architects aus Oslo neue Perspektiven in Architekturpraxis und Forschung. Und Daniel Büning und Jörg Petri Co-Founders von NOWlab@BigRep gewähren den AMMlern exklusive Einblicke in eines der erfolgreichsten digitalen Start-ups der Branche.

The AMM excursions create networks and ideas for master theses and symposium topics, such as awareness of competition in architecture, international relations of the architecture scene, new perspectives on architectural practice and research, public debate on craftsmanship in the digital age, and exclusive insights into one of the industry's most successful digital start-ups.

Abb. 1, 2 Begegnung mit unterschiedlichsten Formaten und Orten der Architekturvermittlung, vom KINDL, Zentrum für Zeitgenössische Kunst, bis zur Architekturgalerie.



Abb. 3-5 Einblicke in eines der erfolgreichsten digitalen Start-ups bei Daniel Büning und Jörg Petri von NOWlab@BigRep in Berlin.